

Kompost in Schwellenländer im Dienste der Klimaresilienz und der Ertragsoptimierung

FiBL Arbeitsschwerpunkt: Klimaresilienz / Ertragsoptimierung / Transformation der Ernährungssysteme

Insbesondere in Schwellenländern ist die Entsorgung organischer Abfälle problematisch. Oft werden sie einfach auf Deponien oder in Lagunen entsorgt. Dies führt zur unkontrollierten Produktion von Treibhausgasen und zu einem erheblichen Verlust an Nährstoffen, die den Pflanzen fehlen, um akzeptable Erträge zu erzielen. Mit einer Kompostierung, die an die vorhandenen Ressourcen angepasst ist, zielen verschiedene Projekte des FiBL darauf ab, Stoffkreisläufe zu schließen und gleichzeitig das Klima zu schützen.

Costa Rica (REPIC-Kofinanzierung)

Einrichtung eines Systems zur Sammlung von Grünabfällen in der Gemeinde Perez Zeledon, Entwicklung ihrer Aufwertung auf einer regionalen Kompostierungsanlage und Erarbeitung von Konzepten für die Verwendung der Produkte in verschiedenen Kulturen. Die theoretische und praktische Schulung der beteiligten lokalen Personen und die Optimierung des Systems mit ihrer Zusammenarbeit ermöglichten die Schaffung eines funktionierenden Konzepts, das nun in andere Gemeinden des Landes übernommen wird.



Kolumbien (REPIC-Kofinanzierung)

Im Rahmen einer umfassenden Recycling-Ausbildung wurde in den Don-Bosco-Schulen ein theoretisches und praktisches Ausbildungskonzept zum Recycling organischer Abfälle von der Sammlung bis zur Verwendung des erzeugten Komposts eingeführt. Die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und die Schulung von Lehrern in diesem Bereich ermöglicht einen Wissenstransfer mit großem Multiplikationspotenzial.



Elfenbeinküste (Coop & REPIC-Kofinanzierung)

Entwicklung und Umsetzung eines Konzepts zur Verwertung aller organischen Reststoffe einer Palmölfabrik. Es wurde nun eine Pilotkompostierungsanlage gebaut, die jährlich 3.000 Tonnen Abfall verarbeiten kann, und es laufen Versuche zur Verwendung des auf Plantagen und in Gemüsegärten erzeugten Komposts. Eine autonome Multiplikation des Projekts ist in der Umsetzung und soll dank der durchgeführten Schulungen und des Austauschs von den lokalen Partnern selbst durchgeführt werden können.



Sri Lanka

Unterstützung eines Schweizer Unternehmens (A. Baur & Co. (Pvt.) Ltd.), das Kunstdünger importiert, bei der Entwicklung von organischen Düngemitteln zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und der Pflanzenproduktion. Dieses Projekt befindet sich in der Umsetzung und dürfte in den kommenden Jahren aufgrund der politischen Veränderungen in diesem Land an Bedeutung gewinnen.



Schlussfolgerungen

Diese Projektbeispiele zeigen das Potenzial der Kompostierung organischer Abfälle in verschiedenen Schwellenländern. Angesichts der in diesen Regionen allgemein schlechten Böden sind die Auswirkungen von Kompost auf die Ernten oft beeindruckend. Um jedoch erfolgreich zu sein, müssen diese Projekte eng mit lokalen Partnern zusammenarbeiten, die in der Lage sind, diese Projekte zu verstetigen. Andererseits müssen diese Projekte die gesamte Produktionskette berücksichtigen, von der Sammlung der organischen Abfälle bis zur Verwendung des erzeugten Komposts.